

Präsident von Zehmen: An die zweite Deputation.

(Nr. 356.) Druckeremplare einer Petition der Gemeinden Herrmannsdorf zc., Herstellung einer Chausseeverbindung zwischen der Geyer-Ehrenfriedersdorfer Straße und dem Bahnhof Annaberg betr.

(Nr. 357.) Desgleichen, eine Petition der Stadtgemeinde Thum und Genossen um Herstellung einer Secundärbahn im Wilischthal betr.

Präsident von Zehmen: Beide Nummern sind vertheilt.

Es waren dies die letzten Nummern auf der heutigen Registrande.

Entschuldigt haben sich für heute Herr Seiler, Herr Professor Dr. Fricker und Graf von Schall, alle drei wegen Geschäften, darunter Herr Professor Dr. Fricker wegen amtlicher Abhaltung.

Um Urlaub haben nachgesucht erstens Herr Baron von Finck; er bittet, ihm für diese Woche noch Urlaub zu ertheilen, da er hoffe, in der nächsten Woche wieder in die Kammer eintreten zu können. Ertheilt die Kammer diesen Urlaub noch für den Rest der Woche? — Einstimmig: Ja.

Ferner hat um Urlaub gebeten Herr Präsident Degner für den Rest der Woche wegen amtlicher Abhaltung durch Erkrankung eines seiner Senatsmitglieder. Ertheilt die Kammer auch diesen Urlaub? — Einstimmig: Ja.

Wir gehen zur Tagesordnung über. Auf derselben steht als erster Gegenstand: Bericht der dritten Deputation über das königl. Decret Nr. 16, die Verwaltung und Vermehrung der königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft betreffend.*)

(Königl. Decret nebst Anfügen, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Decrete 2. Bd. Nr. 16.

Bericht d. III. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.:

Berichte der I. R. 1. Bd. Nr. 69.)

Referent Herr Graf von Rex!

Referent Graf von Rex: Mittels des königl. Decrets Nr. 16 ist auch der diesmaligen Ständeversammlung wieder ein Bericht der königl. Staatsregierung über die Verwaltung und Vermehrung der königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaften zugegangen. Das königl. Decret lautet:

(Wird vorgetragen.)

Ich glaube, wohl der Zustimmung der hohen Kammer gewiß zu sein, wenn ich mir gestatte, von Vorlesung des am Eingang erwähnten Berichtes abzusehen. Ebenso gestatte ich mir, den darüber gefertigten Bericht der dritten Deputation ebenfalls unvorgelesen zu lassen.

Der Bericht verbreitet sich sehr ausführlich über die verschiedenen Vermehrungen bei den einzelnen Sammlungen, über die Verbesserungen und Veränderungen in den betreffenden Localitäten und giebt auch einen genauen Nachweis über die Einnahmen und Ausgaben, welche sich auf die königl. Sammlungen beziehen. Im Jahre 1879 war der zehnjährige Zeitraum verflossen, seitdem die königl. Generaldirection der königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft zu einer besonderen, selbständigen Behörde unter der Leitung eines Ministers errichtet worden war. Die königl. Staatsregierung hat es für angemessen erachtet, einen kurzen Rückblick über die Thätigkeit dieser neuen Behörde während dieses zehnjährigen Zeitraumes in den Bericht einzufügen. Es geht auch hieraus hervor, daß während dieser zehn Jahre sehr viel für die Sammlungen geschehen ist, daß dieselben nicht bloß vielfache Vermehrungen erfahren haben, sondern daß auch in Bezug auf die Localitäten, in Betreff der Aufstellung und Einrichtung der Sammlungen viele Verbesserungen vorgenommen worden sind. Namentlich geht aus verschiedenen Maßnahmen, welche im Berichte mitgetheilt worden sind, hervor, daß die königl. Staatsregierung das sehr anzuerkennende Bestreben an den Tag gelegt hat, die königl. Sammlungen dem Publicum immer mehr zugänglich und genießbar zu machen.

Da der Bericht der Deputation sich ziemlich ausführlich an die Vorlage anlehnt, so darf ich mir wohl gestatten, mich auf diese wenigen Worte zu beschränken, und würde abzuwarten haben, ob vielleicht aus der Mitte der hohen Versammlung der eine oder andere Punkt berührt werden sollte. Die Deputation hat die einzelnen Abschnitte und Nachweise der Vorlage genau geprüft und kann dem Inhalte derselben nur im Allgemeinen vollkommen beistimmen, hat auch gegen das Rechnungswerk Nichts einzuwenden gehabt. Sie erlaubt sich daher, zu beantragen, daß auch die hohe Kammer sich mit dem dem königl. Decret Nr. 16 beigefügten Berichte befriedigt erklären möge.

Präsident von Zehmen: Bei dem reichen Material, was uns der Bericht vorführt, schlage ich der Kammer vor, zunächst die Verhandlungen nur zu eröffnen über den Bericht bis mit Seite 5 und dann besonders zu verhandeln über den zweiten Theil von Seite 6 an, der die einzelnen Sammlungen betrifft. Ich habe also zunächst die allgemeine Debatte zu eröffnen und frage die Kammer: ob Jemand dazu das Wort ergreifen will? — Es haben sich gemeldet der Herr Graf von Könneritz und Herr von Friesen.

Der Herr Graf von Könneritz hat das Wort!

Graf von Könneritz: Meine hochgeehrten Herren! Als unser Kunstbericht zum letzten Male in dieser

*) M. II. R. S. 120, 721 ff.